

GESELLSCHAFT FÜR NATURKUNDE IN WÜRTTEMBERG E.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 24.5.2006.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung war wegen des Rücktritts der Mitglieder des engeren Vorstandes erforderlich geworden. Sie fand am 24. Mai 2006 im Institut für Zeitmesstechnik der Universität Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, statt. Anwesend waren 51 Mitglieder. Der Schriftführer der Gesellschaft, Prof. Dr. S. SEYBOLD, erstattete der Versammlung Bericht über die Ereignisse der vergangenen Monate. Infolge von Problemen, die als Folge der Veröffentlichung des Aufsatzes ADAM und GEYH (diese Jh. 161 (2005), S. 5–43) mit dem Museum für Naturkunde entstanden waren, waren der Vorsitzende und dessen beide Stellvertreter im Februar und März 2006 zurückgetreten. Der Vorstand der Gesellschaft hatte noch im Februar 2006 ein Rundschreiben an alle Mitglieder versandt, mit dem eine Distanzierung von Formulierungen dieses Aufsatzes erfolgte. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass sie für alle beanstandeten Formulierungen gilt, aber keine Einmischung in sachliche Inhalte sein soll, die zum Teil weiterer Diskussion bedürfen, zum Teil historische Fakten entsprechend der bestehenden Quellenlage sind.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde lange und zum Teil kontrovers über die Ereignisse diskutiert. Der Schriftleiter, Dr. A. WÖRZ, übernahm in einer kurzen Ansprache die Verantwortung für die Annahme des Artikels. Es wurden dann auch Vorschläge gemacht, wie eine Wiederholung derartiger Vorkommnisse zu vermeiden ist und wie eine Begutachtung von Aufsätzen durchgeführt werden kann.

Die Wahl des Vorstandes erfolgte bis zur regulären Neuwahl im Herbst 2007. Zum Vorsitzenden wurde Prof. Dr. ULRICH KULL gewählt, der dieses Amt früher schon innegehabt hatte. Als Stellvertretende Vorsitzende wurden gewählt: Prof. Dr. MARTIN BLUM, Universität Hohenheim sowie Prof. Dr. HANS-DIETER GÖRTZ, Universität Stuttgart. Damit war der Vorstand wieder vollständig. Der neue Vorsitzende dankte zunächst insbesondere den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und des weiteren allen Personen, die mitgeholfen hatten, die für die Gesellschaft schwierige Zeit zu überstehen, wobei er besonders Prof. SEYBOLD erwähnte. Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder erfolgte Entlastung.

In der Folge gingen etliche – kontroverse – Stellungnahmen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern ein, zum Teil mit dem Wunsch einer Veröffentlichung. Der Vorstand der Gesellschaft hat beschlossen, davon abzusehen, da unsere Jahreshefte ein naturwissenschaftliches Publikationsorgan sind, das keine Stellungnahmen und Leserbrief-Diskussionen aufnimmt.

ULRICH KULL
SIEGMUND SEYBOLD